

# Europäische Talente in der Erlöserkirche

## Konzert der Stiftung LebenMülheim mit Musikern aus Luxemburg, Norwegen und Russland

VON MARIANNE KIERSPEL

Mülheim. Selbstbewusst spielt der Luxemburger Trompeter Kenji Tex (18) auf dem Podium der Erlöserkirche. Mal lässt er seine Trompete strahlen, mal klingt sie sanft, mit Ruhe im Ton. Tex beherrscht viele musikalische Facetten, zu Hause spielt er auch Jazz. Mit der russischen Pianistin Maria Kustas (18) eröffnet er das Konzert „Mülheim meets Europe“ mit Musik des Franzosen Guillaume Balay. Die Pianistin versteht ihre Rolle nicht nur als Begleitung, sondern als mitgestaltende Partnerin. Die beiden Musiker spielen zusammen, als wären sie schon lange ein Duo.

### Trompete, Klavier und Posaune

Zum dritten Mal stellt die Stiftung LebenMülheim mit dem Verein EMCY (Europäische Union der Musikwettbewerbe für die Jugend) Preisträger verschiedener Wettbewerbe vor. In diesem Jahr unter-



Pianistin Maria Kustas (vorn), Posaunistin Marie Nøkleby Hanssen und Trompeter Kenji Tex spielten in der Erlöserkirche. BILD: WALOSCHMIDT

stützt die Botschaft des Großherzogtums Luxemburg die Talente auf ihrer kleinen Tournee. Die dritte im Bunde, die Posaunistin Marie Nøkleby Hanssen (17), stammt aus Norwegen. Ihre Eltern sind Posaunenlehrer, sagt sie. Bereits mit vier Jahren erhielt sie Unterricht – längst tritt sie als Solistin mit Orchestern auf. Kein Wunder, dass

sich die Posaunistin auf der Bühne so sicher bewegt. Es macht Spaß, ihr zuzuhören, etwa in Bernsteins Posaunensolo Elegg for Mippy II.

Was die Bläser zeigen – fortgeschrittene Spieltechnik und frische Interpretationen – kann auch die Pianistin: Maria Kustas begleitet nicht nur die Bläser. Sie präsentiert auch ihr eigenes Solopro-

gramm – vom Barock bis zum frühen 20. Jahrhundert. Die Stilbandbreite reicht von einer duftig gespielten Scarlatti-Sonate über Virtuoses von Liszt (Schneesturm, Die Wasserspiele der Villa d'Este) bis zu Prokofjews spritziger Toccata (1912). Zum Finale spielen die drei Musiker als Trio das Werk Cousins des Amerikaners Herbert Clarke. Ein erfrischendes Konzert.

Seit 2012 stellt die Stiftung LebenMülheim preisgekrönte europäische Nachwuchsmusiker vor. Schließlich sollen die Talente nicht nur Juroren überzeugen, sondern normales Publikum erobern. Dabei hilft es sicher, wenn sie, wie jetzt in Mülheim, ihre Musik auch charmant ansagen können. Stiftungsrat Reinhard Griebenow bat nach dem Konzert um Spenden – als Anerkennung für die Musiker.

Informationen zu den Aktivitäten der Mülheimer Stiftung im Internet: [www.stiftunglebenmuehlheim.de](http://www.stiftunglebenmuehlheim.de)